



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0237</b>	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		Verantwortlich:	<b>Dez. 4</b>	
<b>Handwerkerhof Karlsruhe: Gründungen im Handwerksbereich unterstützen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>15.05.2018</b>	<b>33</b>	<b>x</b>	

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 21. Juni 2018 wird der Ausschuss erste Vorschläge über das weitere Vorgehen der Verwaltung erhalten.

In der darauf folgenden Sitzung des Ausschusses im September 2018 erfolgt eine Begehung des Handwerkerhofes. In diesem Zusammenhang werden über die Erfahrungen anderer Kommunen mit Handwerkerhöfen berichtet. Vertreterinnen und Vertreter der Volkswohnung Service GmbH, der Handwerkskammer Karlsruhe und der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe werden bei dem Termin anwesend sein und ihre Überlegungen vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.						
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:		
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Volkswohnung Service GmbH	

Der im Jahr 1993 eröffnete Handwerkerhof bietet auf einer Grundfläche von rund 6.000 qm ca. 30 Parzellen mit einer Größe zwischen 80 und 200 qm. Diese bieten eine einfache Ausstattung mit einem kleinen Nassbereich, Zentralheizung und Starkstromanschluss. Die Mietverträge sind auf fünf Jahre ausgelegt. Eine Option auf Verlängerung ist gegeben. Die Vermarktung zielt nach wie vor auf Existenzgründerinnen und -gründer im Handwerk ab. Die Mietpreise sind gestaffelt zwischen ca. 2 Euro/qm und ca. 7 Euro/qm. Bis auf eine Parzelle sind alle Parzellen vermietet (Stand Dezember 2017).

Von den 33 Mietern sind Stand Dezember 2017 12 Mieter weniger als fünf Jahre in den Parzellen eingemietet. Eine Parzelle ist derzeit nicht vermietet. Eine Wohnnutzung ist ausschließlich im Erdgeschoss des Vorderhauses gegeben. Zwei schwer vermarktbar Parzellen im Untergeschoss sind einer nicht gewerblichen Nutzung zugeführt.

Das Gebäude ist zweifelsohne in die Jahre gekommen. Der Eigentümer Volkswohnung Service GmbH führt jedoch permanent alle notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen durch.

Der Handwerkerhof hat nach Aussage der Handwerkskammer Karlsruhe auch in der derzeitigen Form seine Berechtigung.

In der Tat kann ein innovatives und attraktives Gründerzentrum eine unterstützende Wirkung auf potentielle Gründerinnen und Gründer im Handwerksbereich entfalten. Diese Sichtweise wird von der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe intensiv vertreten.

Über die Nachfrage nach Räumlichkeiten in einem solchen Zentrum und somit deren Notwendigkeit besteht aber seitens der Verwaltung weiterhin Klärungsbedarf.

Um Aussagen treffen zu können, wurde eine von der Volkswohnung Service GmbH, Handwerkskammer Karlsruhe, Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe und Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe konzipierte Umfrage unter den aktuellen Mietern des Handwerkerhofs wie auch unter potentiellen Gründern im Handwerk über die Handwerkskammer Karlsruhe, die Gründerallianz Karlsruhe und Meisterklassen Karlsruher Berufsschulen durchgeführt. Die Auswertung der Befragung läuft aktuell.

**Zu 1) Die aktuellen Planungen für eine Neukonzeption des Karlsruher Handwerkerhofs werden zeitnah im Wirtschaftsförderungsausschuss vorgestellt. In diesem Zusammenhang werden Konzepte und Erfahrungen aus anderen Kommunen für Handwerkerhöfe präsentiert und auch die Einschätzungen der relevanten Akteure im Karlsruher Handwerk wie der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft eingeholt. Die Stadtverwaltung zeigt zudem alternative Standorte zum derzeitigen Handwerkerhof auf.**

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 21. Juni 2018 wird über die Ergebnisse der Umfrage unter den aktuellen Mietern des Handwerkerhofs und den potentiellen Gründern im Handwerk berichtet. Ferner wird der Ausschuss erste Vorschläge über das weitere Vorgehen der Verwaltung erhalten.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung im September 2018 soll eine Begehung des Handwerkerhofes erfolgen. In diesem Zusammenhang soll auch über die Erfahrungen anderer Kommunen mit Handwerkerhöfen berichtet werden. Bei diesem Termin werden Vertreterinnen und Vertreter der Volkswohnung Service GmbH, der Handwerkskammer Karlsruhe und der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe ihre Überlegungen vorstellen.

**Zu 2) Die Stadt Karlsruhe entwickelt den Handwerkerhof mit hoher Priorität und zeitnah weiter, indem sie die Gebäude des Handwerkerhofes renoviert, an bestehendem Standort einen Neubau errichtet oder einen alternativen Standort entwickelt. Dabei werden die Räumlichkeiten funktional und technisch sinnvoll gestaltet, Kommunikationsräume geschaffen und ein Service und Beratungsangebot für Gründerinnen und Gründer geschaffen**

Sollten nach den Beratungen im Wirtschaftsförderungsausschuss die gemeinderätlichen Gremien den Betrieb eines Gründerzentrums für Handwerker begrüßen, wird die Verwaltung gemeinsam mit der Volkswohnung Service GmbH prüfen, ob eine Renovierung des Gebäudes sinnvoll oder ein Neubau am bestehenden oder einen anderen Standort vorzuziehen ist.

Hierfür wäre ein tragfähiges Finanzierungsmodell zwischen den Kooperationspartnern und dem Handwerk zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird die notwendige funktionale und technische Ausstattung unter Berücksichtigung der Refinanzierbarkeit selbstverständlich mit den Vertretern des Handwerks erörtert. Ebenso würde die Notwendigkeit von Kommunikationsräumen untersucht werden.

**Zu 3) Zielgruppe des Handwerkerhofs sind zukünftig ausschließlich Gründerinnen und Gründer im Handwerksbereich**

Zielgruppe des Handwerkerhofs sind insbesondere Gründerinnen und Gründern im Handwerksbereich. Eine Mietdauer in der Regel von fünf Jahren ist dabei anzustreben. Hierdurch besteht die Möglichkeit, dass zahlreiche Gründerinnen und Gründer das Zentrum nutzen können.